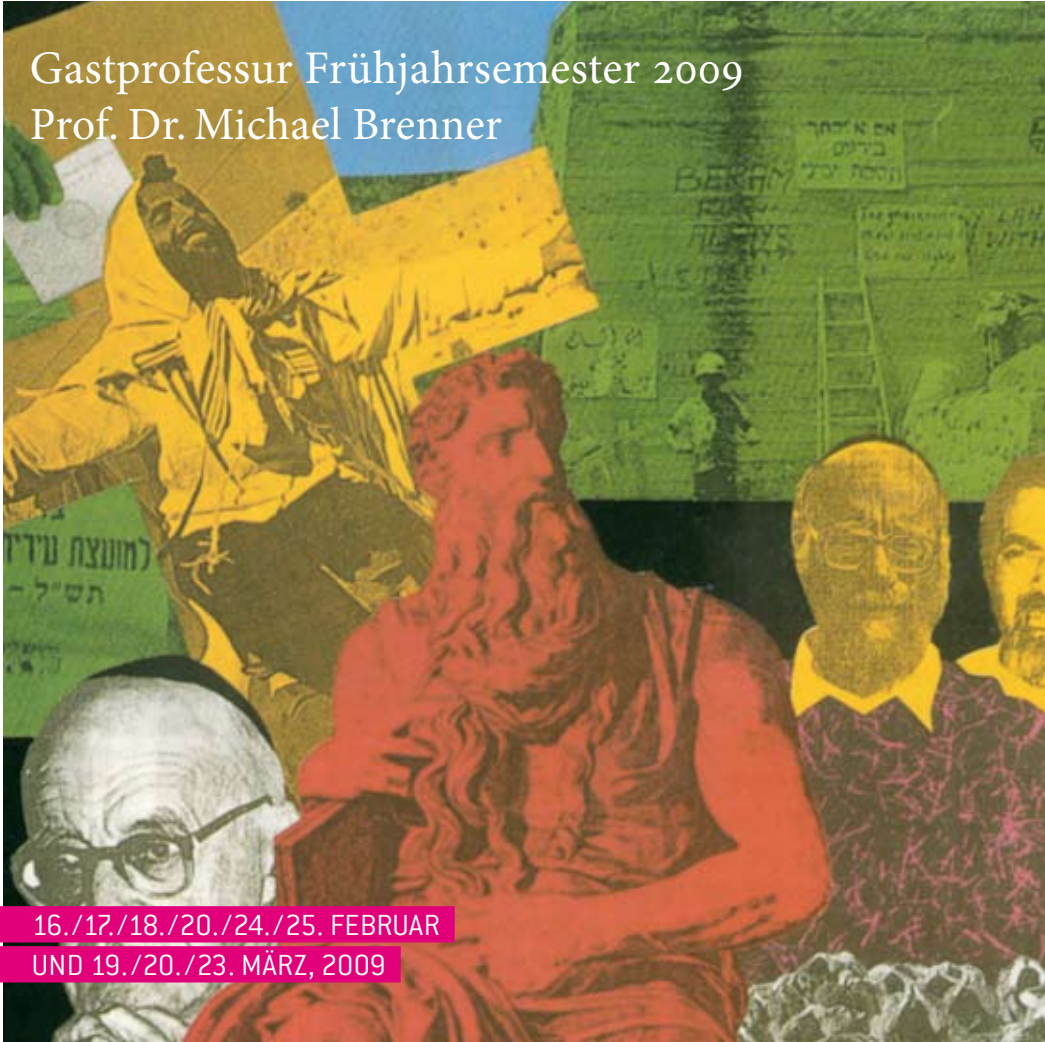




Institut für Jüdisch-Christliche Forschung IJCF

VORLESUNG UND HAUPTSEMINAR

Gastprofessur Frühjahrsemester 2009
Prof. Dr. Michael Brenner



16./17./18./20./24./25. FEBRUAR

UND 19./20./23. MÄRZ, 2009



Zur Person

Professor Brenner, 1964 in Weiden geboren, ist Historiker und Experte für Jüdische Geschichte und Jüdische Kultur. Als Sohn zweier Schoa-Überlebender wuchs er in Bayern auf. Er studierte an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg, der Hebräischen Universität Jerusalem und der Columbia University in New York und promovierte an der Columbia University über «Jüdische Kultur in der Weimarer Republik». Nach einer internationalen Wissenschaftskarriere lehrt er

seit 1997 am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ferner leitet er die Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts in Deutschland.

Seine Buchveröffentlichungen behandeln v. a. die Geschichte des Zionismus, deutsch-jüdische Geschichte der Neuzeit und Judentum in Europa, wobei er zeitgeschichtliche und kunsthistorische Perspektiven unter dem judaistischen Gesichtspunkt verbindet. Am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung der Universität Luzern wird er im Frühjahrssemester 2009 eine Vorlesung und ein Seminar zu diesen Themen anbieten.

Ehemalige Gastprofessorinnen und Gastprofessoren des IJCF:

Herbstsemester 2007	Prof. Dr. Dan Bar-On
Wintersemester 2006/07	Prof. Dr. Moshe Zuckermann
Wintersemester 2005/06	Prof. Dr. Anat Feinberg
Wintersemester 2004/05	Prof. Dr. Jakob Hessing
Wintersemester 2003/2004	Prof. Dr. Jonathan Magonet
Wintersemester 2002/03	Prof. Dr. Dan Diner
Wintersemester 2001/02	Dr. Almuth Sh. Bruckstein

Vorlesung

Bilder jüdischer Geschichte

Es gehört zu den vielfach verbreiteten fälschlichen Darstellungen zum Judentum, dass dieses ein Bilderverbot kennt. Juden haben in allen Zeitaltern Bilder geschaffen und verbreitet. Mehr noch aber hat sich die christliche Gesellschaft «Judenbilder» geschaffen, die oftmals religiöse Vorurteile ikonographisch umsetzten. Wir wollen uns diesen ebenso widmen wie der bildlichen Darstellung jüdischer Geschichte in der Moderne. Die Grundfrage soll hierbei sein: Welche Bilder haben die Wahrnehmung von Juden und Judentum über die Jahrhunderte geprägt?

Literatur:

- Michael Brenner: Kleine Jüdische Geschichte, Beck, München 2008.
- Stefan Rohrbacher und Michael Schmidt, Judenbilder: Kulturgeschichte antijüdischer Mythen und antisemitischer Vorurteile, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 1991.
- Cecil Roth, Die Kunst der Juden, Ner-Tamid-Verlag, Frankfurt a.M. 1963-1964.

Hauptseminar

Jüdisches Leben in Europa seit 1945

Mit Ende des zweiten Weltkriegs schien auch das jüdische Leben in weiten Teilen Europas ausgelöscht. Für die wenigen Überlebenden der Schoa war die «blutbefleckte Erde» Europas wenig zukunftssträftig. Dennoch bildeten sich nach 1945 wieder jüdische Zentren heraus. Das englische Judentum war von der Katastrophe verschont geblieben, nordafrikanische Einwanderer verstärkten die französisch-jüdische Gemeinschaft, und nach 1990 vervierfachte sich das deutsche Judentum aufgrund der Einwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion. Wir wollen uns in dieser Veranstaltung den verschiedenen Formen jüdischen Lebens im Nachkriegseuropa mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Wiederaufbau einer deutsch-jüdischen Gemeinde widmen.

Literatur:

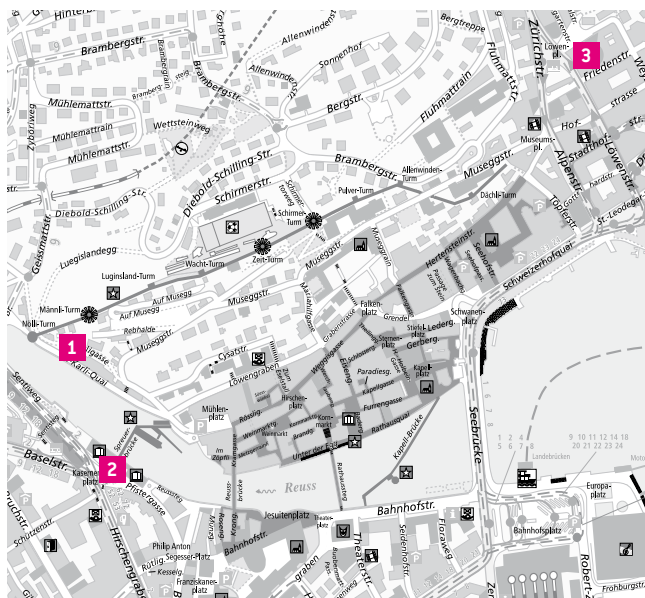
- Michael Brenner, Nach dem Holocaust, Beck, München 1995.
- Nick Lambert, Jews and Europe in the Twenty-First Century, V. Mitchell London, 2008.
- Bernard Wasserstein, Europa ohne Juden, Kiepenheuer & Witsch, Köln 1999.

Raumeinteilung Vorlesung, jeweils 10.15 – 12.30 Uh, dreistündig gelesen

<i>Datum:</i>	<i>Raum:</i>
16. Februar 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
17. Februar 2009	Bourbaki 2, Löwenplatz 11
18. Februar 2009	Bourbaki 2, Löwenplatz 11
20. Februar 2009	Bourbaki 2, Löwenplatz 11
24. Februar 2009	Bourbaki 2, Löwenplatz 11
25. Februar 2009	Bourbaki 2, Löwenplatz 11
19. März 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
20. März 2009	Bourbaki 2, Löwenplatz 11
23. März 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24

Raumeinteilung Hauptseminar, jeweils 15.15 – 17.30 Uh, dreistündig gelesen

<i>Datum:</i>	<i>Raum:</i>
16. Februar 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
17. Februar 2009	SK1, St.-Karli-Quai 12
18. Februar 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
20. Februar 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
24. Februar 2009	SK1, St.-Karli-Quai 12
25. Februar 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
19. März 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
20. März 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24
23. März 2009	Herrenkeller, Pfistergasse 24



Informationen

Universität Luzern
Institut für Jüdisch-Christliche
Forschung IJCF
Kasernenplatz 3
Postfach 7455
6000 Luzern 7
T +41 41 228 55 35
ijcf@unil.ch
www.unil.ch/ijcf

Veranstaltungsorte

- 1 SK1, St.-Karli-Quai 12
- 2 Herrenkeller, Pfistergasse 24
- 3 Bourbaki 2, Löwenplatz 11